

Die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene



Grußwort anlässlich des 70. Sudetendeutschen Tages
für die Sonderausgabe der „SL-Nachrichten“, Regensburg, 7. Juni 2019

Regensburg, Juni 2019

Liebe Landsleute,

heuer findet zum siebzigsten Mal der Sudetendeutsche Tag statt. Meine Freude war groß, als ich erfahren habe, dass wir anlässlich dieses besonderen Jubiläums zum ersten Mal in Regensburg, in meiner Heimat, zusammenkommen. Hier bin ich aufgewachsen, aber meine Wurzeln liegen auch im Sudetenland. Die Familie meines Vaters stammt aus Blattnitz im Landkreis Mies. Für unsere Familie war die Liebe und Verbundenheit zur alten Heimat immer selbstverständlich und seit jeher fühle mich auch als Sudetendeutsche.

Es ist für mich also ein ganz besonderes Ereignis, dass unsere Landsleute sich heuer zum ersten Mal in Regensburg zusammenfinden. Diese schöne Stadt ist genau der richtige Gastgeber für unser Pfingsttreffen. Sie ist das Herz Bayerns, zugleich aber auch unser Tor nach Böhmen. Regensburg ist eine Stadt der Geschichte und Kultur, des Glaubens und der Verständigung. Deshalb fügt es sich so großartig, dass wir uns hier begegnen, und – wie schon in den Vorjahren – auch zahlreiche Gäste aus Tschechien begrüßen können. Auch dort setzt sich bei immer mehr Menschen die Auffassung durch, dass das Sudetenland uns verbindet und nicht trennt, dass es unsere gemeinsame Heimat ist.

Liebe Landsleute, seit vierzehneinhalb Monaten bin ich die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene. Als Angehörige unseres Vierten Stammes in Bayern bin ich stolz und dankbar dafür, dieses Amt ausüben zu dürfen. Dabei verstehe ich mich als Ansprechpartnerin für alle Ihre Anliegen, als Ihre „Kümmerin“. Ich freue mich sehr auf unser Wiedersehen und heiße Sie herzlich willkommen in Regensburg.

Herzlichst

A handwritten signature in blue ink that reads "Sylvia Stierstorfer".

Ihre
Sylvia Stierstorfer, MdL